



**Annual Report  
2007**

**PFANDBRIEFSTELLE  
DER ÖSTERREICHISCHEN LANDES-HYPOTHEKENBANKEN**



Wir beehren uns, Ihnen den Geschäftsbericht  
für das Jahr 2007 zu überreichen.

We are pleased to present you  
our annual report for 2007

Wien, im April 2008  
Vienna, April 2008

PFANDBRIEFSTELLE  
DER ÖSTERREICHISCHEN LANDES-HYPOTHEKENBANKEN



---

## INHALT / SUMMARY

---

KURZINFORMATION	4
JAHRESABSCHLUSS 2007	
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2007	5
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007	7
Anlagespiegel	8
Anhang zum Jahresabschluss 2007	9
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
Erläuterungen zur Bilanz	11
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2007	14
Personelle Angelegenheiten	15
Lagebericht	17
Bestätigungsvermerk	22
SUMMARY INFORMATION	23
FINANCIAL STATEMENTS 2007	24
Balance Sheets as of 31 December 2007	24
Profit and Loss Account for the Business Year 2007	26
Notes to the Financial Statements 2007	27
Accounting and Valuation Policies	27
Notes to the Balance Sheet	29
Notes to the Profit and Loss Account 2007	33
Personnel	35
Management Report	36



---

## KURZINFORMATION

---

Die **PFANDBRIEFSTELLE** der österreichischen **LANDES-HYPOTHEKENBANKEN** ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut:

Alle österreichischen Landes-Hypothekenbanken, das sind die

**HYPO – BANK BURGENLAND AG,**  
(Eisenstadt),

**HYPO ALPE-ADRIA-BANK AG,**  
(Klagenfurt),

**HYPO ALPE-ADRIA-BANK INTERNATIONAL AG,**  
(Klagenfurt),

**Niederösterreichische Landesbank-Hypothekenbank AG,**  
(St. Pölten),

**Oberösterreichische Landesbank AG,**  
(Linz),

**SALZBURGER LANDES-HYPOTHEKENBANK AG,**  
(Salzburg),

**Landes-Hypothekenbank Steiermark AG,**  
(Graz),

**HYPO TIROL BANK AG,**  
(Innsbruck)

und die

**Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG,**  
(Bregenz),

gehören der Pfandbriefstelle als Mitglieder an.

Die Pfandbriefstelle hat als gemeinsames Emissionsinstitut der Landes-Hypothekenbanken vor allem die Aufgabe, Pfand- und Kommunalbriefe und nicht fundierte Teilschuldverschreibungen zu begeben und die so beschafften Mittel den Mitgliedsinstituten zur Verfügung zu stellen.

Die Pfandbriefstelle führt auch Kreditaktionen und Geschäfte, die die Mitgliedsinstitute gemeinsam betreffen, durch.

Die Pfandbriefstelle untersteht der Aufsicht des Bundesministeriums für Finanzen und der Finanzmarktaufsicht.



# JAHRESABSCHLUSS 2007

## Bilanz zum 31. Dezember 2007

### AKTIVA

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		1.607,64		1.654,47
2. Forderungen an Kreditinstitute:				
a) täglich fällig	656.005,68		622.046,42	
b) sonstige Forderungen	<u>10.122.626.290,88</u>	10.123.282.296,56	<u>10.131.975.994,03</u>	10.132.598.040,45
3. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten	0,00		0,00	
b) von anderen Emittenten	<u>1.113.884,17</u>	1.113.884,17	<u>1.291.298,81</u>	1.291.298,81
<i>darunter:</i>				
<i>eigene Schuldverschreibungen</i>	0			
		(2006: EUR 176.267,00)		
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.354.190,00		1.385.674,92
5. Beteiligungen		67,03		67,03
<i>darunter:</i>				
<i>an Kreditinstituten</i>		EUR		
		(2006: EUR 0,00)		
6. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		19.425,21		1.154,21
7. Sachanlagen		292.278,98		213.720,18
8. Sonstige Vermögensgegenstände		251.696.431,92		199.679.637,55
9. Rechnungsabgrenzungsposten		41.139,24		21.921,28
		<u>10.377.801.320,75</u>		<u>10.335.193.168,90</u>

### Posten unter der Bilanz:

1. Auslandsaktiva	205.863.799,44	166.864.221,77
-------------------	----------------	----------------



## JAHRESABSCHLUSS 2007

Bilanz zum 31. Dezember 2007

	PASSIVA			
	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig	2.149,51		43.010,20	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>0,00</u>	2.149,51	<u>0,00</u>	43.010,20
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.010.449.691,24		751.033.434,43
3., Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen	9.110.638.545,12		9.379.879.298,06	
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	9.110.638.545,12	<u>0,00</u>	9.379.879.298,06
4. Sonstige Verbindlichkeiten		251.632.576,16		199.883.175,02
5. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Abfertigungen	28.213,43		19.654,12	
b) Rückstellungen für Pensionen	223.403,00		218.146,00	
c) Steuerrückstellungen	0,00		55.000,00	
d) sonstige	<u>100.526,43</u>	352.142,86	<u>198.957,08</u>	491.757,20
6. Kapitalrücklagen				
a) gebundene	233.205,67		233.205,67	
b) nicht gebundene	<u>0,00</u>	233.205,67	<u>0,00</u>	233.205,67
7. Gewinnrücklagen				
a) gesetzliche Rücklage	0,00		0,00	
b) satzungsmäßige Rücklagen	0,00		0,00	
c) andere Rücklagen	<u>3.548.288,32</u>	3.548.288,32	<u>2.834.509,67</u>	2.834.509,67
8. Haftrücklage gemäß § 23 Abs 6 BWG		81.000,00		81.000,00
9. Bilanzgewinn		863.721,87		713.778,65
		<u>10.377.801.320,75</u>		<u>10.335.193.168,90</u>

Posten unter der Bilanz:

1. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 BWG	3.843.068,78	3.147.561,13
2. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs 1 BWG	104.000,00	85.000,00
3. Auslandspassiva	9.887.433.752,76	9.834.908.650,07



## JAHRESABSCHLUSS 2007

### **Gewinn- und Verlustrechnung** für die Zeit vom 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007

	2007			2006		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge			644.732.397,03			467.242.446,94
darunter:						
aus festverzinslichen Wertpapieren	49.318,89			43.597,99		
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			644.611.951,31			467.156.620,34
<b>I. NETTOZINSETRAG</b>			<b>120.445,72</b>			<b>85.826,60</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen						
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren		60.100,38		55.390,00		
b) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	60.100,38	0,00		55.390,00
4. Provisionserträge			1.354.415,25			1.480.346,78
5. Sonstige betriebliche Erträge			824.003,36			534.328,05
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>			<b>2.358.964,71</b>			<b>2.155.891,43</b>
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			-854.620,70			-962.625,74
a) Personalaufwand		-665.978,46		-620.264,21		
aa) Löhne und Gehälter	483.250,13			459.924,74		
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	104.167,26			104.942,25		
cc) Sonstiger Sozialaufwand	31.306,23			20.727,08		
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	30.393,87			25.697,51		
ee) Dotierung/Auflösung der Pensionsrückstellung	5.257,00			4.108,00		
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgeka	11.603,97			4.864,63		
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)		-188.642,24		-342.361,53		
7. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 6 und 7 enthaltenen Vermögensgegenstände			-91.863,00			-81.350,83
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-175.198,85			-140.108,84
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>			<b>-1.121.682,55</b>			<b>-1.184.085,41</b>
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>			<b>1.237.282,16</b>			<b>971.806,02</b>
9. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen			-30.560,00			-65.705,00
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>			<b>1.206.722,16</b>			<b>906.101,02</b>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag			-339.052,32			-191.758,99
11. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 10 auszuweisen			-3.947,97			-563,38
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS</b>			<b>863.721,87</b>			<b>713.778,65</b>
<b>VII. JAHRESGEWINN</b>			<b>863.721,87</b>			<b>713.778,65</b>
12. Gewinnvortrag			0,00			0,00
<b>VIII. BILANZGEWINN</b>			<b>863.721,87</b>			<b>713.778,65</b>



## JAHRESABSCHLUSS 2007

### ANLAGENSPIEGEL gemäß § 226 (1) UGB per 31. Dezember 2007

	Anschaffungskosten			Stand 31.12.2007 EUR	Kumulierte Abschreibungen EUR	Buchwert		Abschrei- bungen 2007 EUR
	Stand 1.1.2007 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR			31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR	
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	12.204,47	28.370,40	1.745,02	38.829,85	19.404,64	19.425,21	1.154,21	10.099,40
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grund	123.689,90	76.300,83	388,80	199.601,93	68.098,43	131.503,50	74.667,00	17.844,33
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	460.355,01	83.512,12	12.180,49	531.686,64	370.911,16	160.775,48	139.053,18	63.409,61
3. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	509,45	0,00	509,45	509,45	0,00	0,00	509,45
III. Finanzanlagen								
Beteiligungen	67,03	0,00	0,00	67,03	0,00	67,03	67,03	0,00
	<u>596.316,41</u>	<u>188.692,80</u>	<u>14.314,31</u>	<u>770.694,90</u>	<u>458.923,68</u>	<u>311.771,22</u>	<u>214.941,42</u>	<u>91.862,79</u>





## Anhang – Erläuterungen zum Jahresabschluss 2007

### A. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches unter Berücksichtigung der rechtsform- bzw. branchenspezifischen Vorschriften des Bankwesengesetzes (BWG) in der aktuellen Fassung aufgestellt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Formvorschriften der Anlage 2 zu § 43 BWG, Teil 1 und 2, aufgestellt. Der Jahresabschluss ist unter Beachtung ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip ist unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes insofern Rechnung getragen, als nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bei der Bewertung berücksichtigt sind. Sämtliche Fremdwährungspositionen werden zum jeweiligen EZB - Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die Gesellschaft verwendet derivative Finanzinstrumente nur im Rahmen ihrer treuhändigen Emissionstätigkeit. Deshalb sind keine Angaben gemäß § 237a (1) Z 1 UGB erforderlich.

### B. Währungsumrechnung

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den allgemeinen Rechnungslegungsvorschriften des UGB unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften des UGB und des BWG.

### C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **Bewertung der Wertpapiere** im Umlaufvermögen, die nicht im Rahmen der treuhändigen Emissionstätigkeit gehalten werden, wird zu Anschaffungskursen oder Durchschnittskursen gemäß Erlass des BMF (Zl. 134.985-9/1955) bzw. zu niedrigeren amtlichen Börsenkursen (strenges Niederstwertprinzip) zum Bilanzstichtag vorgenommen. Die Bank besitzt keine Wertpapiere im Finanzanlagevermögen und keinen Handelsbestand. Das Kreditinstitut führt kein Wertpapierhandelsbuch.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Beim abnutzbaren Sachanlagevermögen kommen bei den planmäßigen Abschreibungen folgende Sätze zur Anwendung:

Investitionen in fremden Gebäuden	10,00 %
Anlagen, Maschinen	20,00 %
EDV	33,33 %
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20,00 %
Geringwertige Wirtschaftsgüter	100,00 %

**Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach der linearen Methode planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibungssätze betragen 33,33%.

**Forderungen** werden mit dem Niederstwert angesetzt, **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag nach dem Höchstwert bilanziert. Die anteiligen und fälligen Zinsen werden generell in der jeweiligen Bilanzposition summiert. Die Zinsenabgrenzung für die Swap-Vereinbarungen sind unter den **Sonstigen Vermögensgegenständen** bzw. unter **Sonstige Verbindlichkeiten** ausgewiesen.

#### **Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen**

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden zum Bilanzstichtag einheitlich nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Pensionseintrittsalters von 57,5 Jahren bei Frauen bzw. 62,5 Jahren bei Männern berechnet. Der ermittelte Wert stellt den Endwert einer vorschüssigen Rente unter Anwendung eines Zinssatzes von 4% (Vorjahr 4%) ohne Fluktuationsabschlag dar.

Die Rückstellung für **Pensionsverpflichtungen** wird mit dem vollen handelsrechtlichen Deckungserfordernis nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung einer Wertsicherung nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4% (Vorjahr 4%) - unter Zugrundelegung der "Rechnungsgrundlagen für Pensionsversicherungen, AVÖ 1999-P" von Pagler & Pagler – berechnet.

Für die Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wird nach finanzmathematischen Grundsätzen analog der Abfertigungsrückstellung vorgesorgt.

Die sonstigen langfristigen bzw. kurzfristigen Rückstellungen beinhalten alle bis zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und Verpflichtungen und werden dem Gebot der kaufmännischen Vorsicht entsprechend in die Bilanz eingestellt.

#### **D. Treuhandemissionen**

Die Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken begibt für Ihre Mitgliedsinstitute treuhändig Emissionen in den Währungen EUR, CHF, PLN, USD und JPY.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### Forderungen und Guthaben

Die nicht täglich fälligen Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten und Nichtbanken gliedern sich nach folgenden Restlaufzeiten (in EUR):

	2007	2006
bis 3 Monate	1.842.690,77	1.367.709,16
3 Monate bis 1 Jahr	981.964.314,95	89.794.016,48
1 Jahr bis 5 Jahre	2.201.157.082,66	1.196.327.141,67
über 5 Jahre	6.726.414.618,84	8.670.938.233,30

### Verpflichtungen

Die nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken gliedern sich nach folgenden Restlaufzeiten (in EUR):

	2007	2006
bis 3 Monate	348.615,78	397.308,61
3 Monate bis 1 Jahr	951.964.314,95	89.794.016,48
1 Jahr bis 5 Jahre	2.201.157.082,66	1.196.327.141,67
über 5 Jahre	6.726.414.618,84	8.670.938.233,30

### Forderungen an Kreditinstitute

Diese Aktivposition besteht wesentlich aus Darlehen an Mitgliedsinstitute. Mit diesen Darlehen werden die erzielten Emissionserlöse aus der treuhändigen Ausgabe von Kommunalschuldverschreibungen und nichtfundierten Schuldverschreibungen an die Landes-Hypothekenbanken weitergegeben (siehe auch Position "Verbriefte Verbindlichkeiten"). Aufgrund der Begebung von Emissionen in der Währung EUR ist diese Position im Jahr 2007 leicht angestiegen.

### Wertpapiere im Eigenstand

Alle Wertpapiere sind dem Umlaufvermögen gewidmet. Zum Bilanzstichtag sind Wertpapiere mit einem Bilanzwert samt anteiligen Zinsen von TEUR 2.468 (Vorjahr TEUR 2.677) im Eigenstand der Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken.

In dem Aktivposten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind Wertpapiere von TEUR 848 (Vorjahr TEUR 1.019) enthalten, die zum Börsenhandel zugelassen und börsennotiert sind.

Im Jahr 2008 werden Nominale TEUR 1.100 (Vorjahr TEUR 183) fällig.

### Verbriefte Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst unter anderem verlorene und gekündigte Schuldverschreibungen von TEUR 346 (Vorjahr TEUR 354).

Die weitaus größeren Positionen bilden die begebenen Anleihen in CHF mit TEUR 3.352.511 (Vorjahr TEUR 3.452.237), in EUR mit TEUR 4.292.806 (Vorjahr TEUR

## JAHRESABSCHLUSS 2007

4.191.134), in PLN mit TEUR 43.493 (Vorjahr TEUR 38.222), in JPY mit TEUR 998.605 (Vorjahr TEUR 1.071.815) und in USD mit TEUR 211.670 (Vorjahr 251.784).

### Sonstige Verbindlichkeiten

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten besteht im Wesentlichen aus den **Zinsabgrenzungen** aus Swap-Transaktionen (TEUR 251.565; Vorjahr TEUR 199.528). Dieser Aufwand wird nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam.

### Rückstellungen

Aus der Differenz zwischen der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsrückstellung aus dem Geschäftsjahr und früheren Geschäftsjahren ergibt sich eine **aktive Steuerlatenz** von TEUR 17 (Vorjahr TEUR 31). Eine Aktivierung gemäß § 198 Abs. 10 UGB wird nicht vorgenommen.

Unter der Position sonstige Rückstellungen in der Höhe von insgesamt TEUR 101 (Vorjahr TEUR 199) sind unter anderem enthalten:

Rückstellungen für Jubiläumsgelder und nicht konsumierte Urlaube von TEUR 28 (Vorjahr TEUR 26), für Prüfungs- und Beratungskosten TEUR 7 (Vorjahr TEUR 20), für drohende Nachzahlungen an Pensionskassen TEUR 66 (Vorjahr TEUR 66), für Ratingkosten TEUR 0 (Vorjahr TEUR 81) und für drohende Verluste TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0).

### Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die Mietaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2007 rund TEUR 19 (Vorjahr TEUR 24) und für die Geschäftsjahre 2008 bis 2012 gesamt TEUR 95 (Vorjahr TEUR 120).

### Treuhandvermögen Treuhandverbindlichkeiten

Die Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken begibt für Ihre Mitgliedsinstitute treuhändig Emissionen. Als gemeinsames Emissionsinstitut der Landes-Hypothekenbanken hat sie vor allem die Aufgabe, Pfand- und Kommunalbriefe sowie nichtfundierte Teilschuldverschreibungen zu begeben und die dadurch beschafften Mittel den Mitgliedsbanken zur Verfügung zu stellen.

Die Summe der **Treuhandverbindlichkeiten** beläuft sich per 31.12.2007 auf rund **EUR 10,3 Milliarden**.

Hauptsächlich bestehen diese Verbindlichkeiten aus der Begebung von Anleihen und Krediten in den Währungen EUR, CHF, PLN, JPY und USD und verteilen sich wie folgt:

CHF - Anleihen	EUR	3.352.511.029,19
EUR - Anleihen	EUR	4.292.805.997,91
EUR – Schuldscheindarlehen	EUR	719.417.132,16
PLN - Anleihen	EUR	43.493.426,41
JPY - Anleihen	EUR	998.605.468,99
JPY – Krediten	EUR	291.032.559,27
USD - Anleihen	EUR	211.670.402,83



In folgenden Aktivposten der Bilanz der Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken ist **Treuhandvermögen** enthalten:

	laufendes Jahr/Euro	Vorjahr/Euro
Forderungen Kreditinstitute	10.121.090.385,87	10.130.955.742,69
Sonstige Vermögensgegenstände	251.564.935,84	199.527.656,54
<b>Summe</b>	<b>10.372.655.321,71</b>	<b>10.330.483.399,23</b>

Auf der Passivseite sind in nachstehenden Positionen **Treuhandverbindlichkeiten** enthalten:

	laufendes Jahr/Euro	Vorjahr/Euro
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	2.149,51	43.010,20
Verbindlichkeiten Kunden	1.010.449.691,24	751.033.434,43
Verbriefte Verbindlichkeiten	9.110.638.545,12	9.379.879.298,06
Sonstige Verbindlichkeiten	251.564.935,84	199.527.656,54
<b>Summe</b>	<b>10.372.655.321,71</b>	<b>10.330.483.399,23</b>

#### Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im wesentlichen Zinsabgrenzungen aus Swapgeschäften.

#### Sonstige treuhändig verwaltete Mittel

Über die Pfandbriefstelle als gemeinsames Institut der Landes-Hypothekenbanken wurden ebenso wie in den Vorjahren im Rahmen der treuhändig verwalteten Kredite die Sonderkreditaktionen des Bundesministeriums für Land und Forstwirtschaft und des ERP-Fonds sowie die Kreditgewährungen von Bankenkonsortien, an denen die Landes-Hypothekenbanken beteiligt sind, abgewickelt.

Darüber hinaus verwaltet die Pfandbriefstelle von den Mitgliedsinstituten gewährte Konsortialdarlehen und Kredite im Ausmaß von EUR 1.165 Mio. (2006: EUR 1.356 Mio.). Diese Verwaltungsdarlehen werden nicht in der Bilanz der Pfandbriefstelle ausgewiesen. Als Verwaltungsprovision werden seit 1. Jänner 1998 0,007% des aushaftenden Kapitals verrechnet.

#### Gesamtbetrag Aktivposten u. Passivposten auf fremde Währung lautend

Aktiva:	EUR 4.897 Mio.
Passiva:	EUR 4.897 Mio.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich auf TEUR 644.733 (Vorjahr 467.242).

Analog dazu entwickelt sich der Aufwand aus Zinsen und weist nunmehr einen Betrag von TEUR 644.612 (Vorjahr TEUR 467.157) aus.

Die Position Sonstige Betriebliche Erträge werden im Berichtsjahr mit TEUR 798 (Vorjahr TEUR 534) ausgewiesen. Die Steigerung ergab sich durch eine Auflösung einer Kursgarantie.

Die Provisionserträge aus Treuhandgeschäften belaufen sich auf TEUR 1.354 (Vorjahr TEUR 1.480). Provisionsaufwand ist im Berichtsjahr keiner angefallen.

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr höher ausgewiesen (TEUR 667, Vorjahr TEUR 620). Der Sonstige Verwaltungsaufwand (Sachaufwand) ist wegen der niedrigeren Aufwendungen für Neuemissionen und das MTN – Programm gesunken (TEUR 189, Vorjahr TEUR 342). Die Abschreibungen des Anlagevermögens sind im Berichtsjahr mit TEUR 92 (Vorjahr TEUR 81) ausgewiesen.

## Sonstiges

Im Geschäftsjahr sind durchschnittlich 10 Angestellte (Vorjahr 9 Angestellte) beschäftigt.

Hinsichtlich der Angaben gemäß § 239 (1) Z3 UGB sowie § 239 (1) Z4 UGB wird die Schutzklausel gemäß § 241 (4) UGB in Anspruch genommen.

Im Berichtsjahr wurden weder Vorschüsse noch Kredite an Vorstände oder Verwaltungsräte gewährt.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen enthalten TEUR 9 an Dotierungen für die Abfertigungsrückstellung sowie TEUR 3 an geleisteten Beiträgen für die Mitarbeitervorsorgekasse.

## Staatsaufsicht

Staatskommissär:	Mag. Bernhard Bauer Bundesministerium für Finanzen
Stellvertreter:	Ministerialrat Dr. Herwig Heller ab 01.08.2007 Bundesministerium für Finanzen
	Ministerialrat Mag. Karl-Heinz Tscheppe bis 31.07.2007 Bundesministerium für Finanzen

## Treuhänder

Haupttreuhänder:	Dr. Harald Krammer Präsident des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen Wien
Stellvertreter:	Edith Wanger Amtdirektorin
Untertreuhänder:	Dr. Heinrich Lorenz (HYPO – Bank Burgenland AG)
	Richter Dr. Josef Wogrin (Hypo Alpe-Adria-Bank AG)
	Richter Mag. Herbert Pötz (Hypo Alpe-Adria-Bank International AG)
	Richter Dr. Heinrich Tettinek (Niederösterreichische Landesbank - Hypothekenbank AG)
	Hofrat Dr. Kurt Leitzenberger (Niederösterreichische Landesbank - Hypothekenbank AG)
	Mag. Gerlinde Wagner (Oberösterreichische Landesbank AG)
	Präsident Dr. Walter Grafinger (bis 31.12.2007) (Salzburger Landes-Hypothekenbank AG)
	Präsident Dr. Friedrich Kicker (Landes-Hypothekenbank Steiermark AG)
	Dr. Klaus-Dieter Gosch (Hypo Tirol Bank AG)
	Gerichtsvorsteher Dr. Martin Bertl (Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG)

## Personelle

### Angelegenheiten

Mitglieder des [Vorstandes](#) und des [Verwaltungsrates](#) sind:

### Vorstand:

Dr. Hannes Leitgeb  
Dr. Christoph Hiesberger bis 31.07.2007  
Ulrich Fetz ab 01.08.2007

### Verwaltungsrat

#### Vorsitzender:

VDir. Werner Pfeifer

#### Stellvertreter:

VDir. Mag. Paul Kocher

#### Mitglieder:

VDir. Gerhard Nyul  
VDir. Mag. Andrea Maller-Weiß bis 31.12.2007  
VDir. Mag. Dr. Günter Matuschka  
Gen. Dir. Dr. Andreas Mitterlehner  
Gen. Dir. Dr. Reinhard Salhofer  
VDir. Dkfm. Dr. Jodok Simma  
VDir. Dr. Robert Niesner bis 28.02.2007  
Gen. Dir. Mag. Martin Gölles ab 01.03.2007



Wien, am 21.04.2008



## LAGEBERICHT

### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Pfandbriefstelle als gemeinsames Emissionsinstitut der Hypo-Banken sieben Emissionen in der Höhe von Gesamt EUR 337 Mio. begeben, davon waren sechs Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von EUR 285 Mio. und eine Schuldverschreibung mit einem Volumen von EUR 50Mio.

Seit dem Wegfall der Landeshaftung ab 01.April 2007 wurde die Emissionstätigkeit im ungedeckten Bereich eingestellt.

Weiters erstreckt sich der Aufgabenbereich der Pfandbriefstelle auf die Mitwirkung an Zinsstützungsaktionen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten und des ERP Fonds in Form von Treuhandgeschäften, an Anleihesyndikaten und Konsortialfinanzierungen im Bereich des Bundes, der Post, der Bahn, des Straßenbaues, der verstaatlichten Industrie und der Museen. Diese Darlehen weisen per 31.12.2007 ein Volumen von rund 1,2 Mrd. EUR auf.

### Geschäftsergebnis Ertragslage

	2007/TEUR	2006/TEUR	Veränd.in %
<b>Betriebserträge</b>	2.333	2.156	8,21
<b>Betriebsaufwendungen</b>	-1.096	-1.184	-7,43
<b>Betriebsergebnis</b>	1.237	972	27,26
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	1.207	906	33,22
<b>Jahresüberschuss</b>	863	713	21,04

Die **Betriebserträge der Pfandbriefstelle** der österreichischen Landes-Hypothekenbanken konnten im Jahr 2007 um ca. 8,21% oder TEUR 177 vermehrt werden. Der Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus Provisionserträgen aufgrund der Steigerung der verwalteten Emissionsvolumina, sowie der Auflösung einer Kursgarantie.

Die **Betriebsaufwendungen der Pfandbriefstelle** insgesamt sind um 7,43% oder TEUR 88 gesunken. Die Unterposition „Personalaufwand“ ist um 7,37% leicht gestiegen. Die Aufwendungen für Neugeschäfte, sowie der sonstige Sachaufwand konnten stark reduziert werden. Bei MTN-Ratingkosten konnte durch Spesenteilung eine Gutschrift erzielt werden.

Insgesamt konnte das **Betriebsergebnis** um 27,26% auf TEUR 1.237 gesteigert werden.

## Finanz- und Vermögenslage

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Entwicklung einzelner Bilanzpositionen<sup>1</sup> im Vergleich zum Vorjahr einschließlich einer kurzen Erklärung in TEUR

	2007	2006	Veränderung in %
<b>AKTIVA</b>			
Guthaben bei ÖeNB und Forderungen an			
Kreditinstitute	10.123.282	10.132.599	-0,09
Schuldverschreibungen und andere festverzins. WP	1.114	1.291	-13,71
Aktien und nicht festverz.WP	1.354	1.386	-2,31
Beteiligungen, Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	312	215	45,12
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	251.739	199.702	26,06
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>10.377.801</b>	<b>10.335.193</b>	<b>0,41</b>

	2007	2006	Veränderung in %
<b>PASSIVA</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	2	43	-95,34
Verbindlichkeiten geg. Kunden	1.010.450	751.033	34,54
Verbriefte Verbindlichkeiten	9.110.639	9.379.879	-2,87
Sonstige Verbindlichkeiten	251.632	199.883	25,89
Rückstellungen	352	492	-28,45
Kapitalrücklagen gebunden	233	233	0,00
Gewinnrücklagen	3.548	2.835	25,15
Hafrücklagen gem.§23Abs6 BWG	81	81	0,00
Bilanzgewinn	864	714	21,01
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>10.377.801</b>	<b>10.335.193</b>	<b>0,41</b>

<sup>1</sup> Alle Euro-Werte, sofern nicht anders gekennzeichnet sind in Tausend dargestellt

Die Aktivpositionen bestehen im Wesentlichen aus den treuhändig für die Mitgliedsinstitute durchgeführten Emissionen und den darauf entfallenden Zinsabgrenzungen. Entsprechend der Aktivseite der Bilanz besteht die Passivseite größtenteils aus den treuhändig verwalteten Emissionen in Form von CHF-, EUR-, JPY-, PLN-, und USD- Anleihen sowie verlorene und gekündigte Schuldverschreibungen und Zinsen von Schuldverschreibungen welche sich im Umlauf befinden.

Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß BWG § 23 Abs.14 stellen sich wie folgt dar: (Beträge in TEUR)

### 1. Eigenmittelquote

	2007 TEUR	2006 TEUR
Andere Rücklagen	3.548	2.835
gebundene Rücklage	233	233
Hafrücklage gem.§ 23 Abs.6 BWG	81	81
abzügl.Buchwert immat.Wirtschaftsgüter	-19	-1
<b>Summe</b>	<b>3.843</b>	<b>3.148</b>

Für 2007 ergibt sich eine Eigenmittelquote von 359,95 %

Für 2006 betrug die Eigenmittelquote 296,21 %

Aus der Gegenüberstellung der operativen Erträge zu den Aufwendungen errechnet sich das Cost income ratio wie nachstehend abgebildet:

### 2. Cost income ratio

	2007/TEUR	2006/TEUR
operating earnings	2.333	2.156
operating expenditures	1.096	1.184
<b>cost income ratio</b>	<b>46,98%</b>	<b>54,92%</b>

**CASHFLOW STATEMENT 2007**

(nach KFS/BW 2)

Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken

	<u>2007</u>	<u>2006</u>
	T€	T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.207	906
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögens- gegenstände des Investitionsbereiches	92	81
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	0	0
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-732	-344
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	<u>-42.282</u>	<u>-563.029</u>
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen ausgenommen für Ertragsteuern	<u>-85</u>	<u>-113</u>
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	<u>41.884</u>	<u>563.073</u>
<b>Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>84</b>	<b>573</b>
+/- Netto-Geldfluss aus außerordentlichen Posten	0	0
- Zahlungen für Ertragsteuern	<u>-284</u>	<u>-249</u>
<b>Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-200</b>	<b>324</b>
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-189	-145
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-189</b>	<b>-145</b>
+ Einzahlungen von Eigenkapital (Gewinnrücklagen)	<u>714</u>	<u>404</u>
<b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>714</b>	<b>404</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	325	583
+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	<u>3.283</u>	<u>2.700</u>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b><u>3.608</u></b>	<b><u>3.283</u></b>

## Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Bilanzstichtag zum 31.12.2007 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

## Forschung und Entwicklung

Die Pfandbriefstelle ist nicht im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

## Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Die Pfandbriefstelle begibt seit 1.4.2007 keine ungedeckten Emissionen. Für das Geschäftsjahr 2008 sind auf Grund der ausreichenden Liquidität in den Mitgliedsinstituten vorerst keine gedeckten Emissionen (Pfandbriefe) für die Mitgliedsinstitute geplant. Die Pfandbriefstelle versucht weiterhin als Co-Leadmanager bei Corporate Bonds teilzunehmen.

## Risikobericht

Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken, denen die Pfandbriefstelle ausgesetzt ist:

Die Weitergabe der von der Pfandbriefstelle erzielten Emissionserlöse ist als Treuhandvermögen anzusehen, sodass aus der Emissionstätigkeit der Pfandbriefstelle als einziges Risiko ein Gestionsrisiko besteht. Auf Grund der treuhändigen Emissionstätigkeit sowie auch auf Grund des Umstandes, dass derzeit für sämtliche aushaftenden Emissionen eine solidarische Haftung der Mitgliedsinstitute und der Gewährträger besteht, ist die Pfandbriefstelle weder einem Kredit-, noch Währungs- oder Zinsrisiken oder Risiken aus Derivatgeschäften ausgesetzt. Verbindlichkeiten, für die abweichende Haftungsvereinbarungen im Sinne des § 2 Abs 1 Pfandbriefstelle-Gesetz getroffen wurden und für die somit keine Solidarhaftung der Mitglieder besteht, wurden bisher nicht eingegangen.

Begrenzung des Gestionsrisikos:

Das durch die Abwicklung der Emissionen bestehende operationale Risiko wird durch interne Kontrollsysteme, Funktionstrennung („Vier-Augen-Prinzip“) und entsprechend dokumentierte detaillierte Arbeitsanweisungen begrenzt.

Prüfung des Jahresabschlusses  
 der Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekendarlehenbanken, Wien

**BESTÄTIGUNGSVERMERK**

"Wir haben den Jahresabschluss der Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekendarlehenbanken, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften (UGB, BWG) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

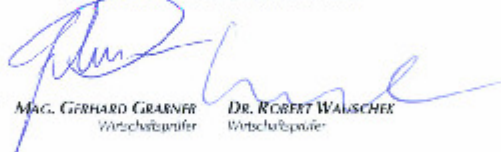
Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2007 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss."

Wien, am 21. April 2008

**ERNST & YOUNG**

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH



MAG. GERHARD GRAßNER  
 Wirtschaftsprüfer

DR. ROBERT WALSCHEK  
 Wirtschaftsprüfer

---

## SUMMARY INFORMATION

---

PFANDBRIEFSTELLE der österreichischen LANDES-HYPOTHEKENBANKEN is a credit institution of public law:

Everly Austrian Landes-Hypotheken bank i.e.

[HYPO – BANK BURGENLAND AG,](#)  
(Eisenstadt),

[Hypo Alpe-Adria-Bank AG,](#)  
(Klagenfurt),

[HYPO ALPE-ADRIA-BANK INTERNATIONAL AG,](#)  
(Klagenfurt),

[Niederösterreichische Landesbank-Hypothekenbank AG,](#)  
(St. Pölten),

[Oberösterreichische Landesbank AG,](#)  
(Linz),

[SALZBURGER LANDES-HYPOTHEKENBANK AG,](#)  
(Salzburg),

[Landes-Hypothekenbank Steiermark AG,](#)  
(Graz),

[Hypo Tirol Bank AG,](#)  
(Innsbruck)

and

[Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG,](#)  
(Bregenz),

is a member of Pfandbriefstelle.

As the joint issuing vehicle of the Austrian Landes-Hypothekenbanks, Pfandbriefstelle is issuing mortgage-backed and municipal bonds as well as unsecured debentures and passing on the proceeds to its member banks.

Pfandbriefstelle also extends loans and conducts business that affects all of its members.

Pfandbriefstelle is supervised by the Federal Ministry of Finance and the Austrian Financial Market Authority.

## FINANCIAL STATEMENTS 2007

### Balance sheet as of 31 December 2007

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>ASSETS</b>				
1. Cash in hand, balances with central banks and post office banks		1.607,64		1.654,47
2. Claims against credit institutions				
a) due on daily basis	656.005,68		622.046,42	
b) other claims	<u>10.122.626.290,88</u>	10.123.282.296,56	<u>10.131.975.994,03</u>	10.132.598.040,45
3. Bonds and other fixed income securities				
a) of public issuers	0,00		0,00	
b) of other issuers	<u>1.113.884,17</u>	1.113.884,17	<u>1.291.298,81</u>	1.291.298,81
<i>hereof:</i>				
<i>own bonds</i>	0			
		(2006: EUR 176.267,00)		
4. Bonds and other non fixed income securities		1.354.190,00		1.385.674,92
5. Participations		67,03		67,03
<i>hereof:</i>				
<i>in credit institutions</i>	EUR			
	(2006: EUR	0,00)		
6. Intangible fixed assets		19.425,21		1.154,21
7. Tangible assets		292.278,98		213.720,18
8. Other assets		251.696.431,92		199.679.637,55
9. Accrued and deferred items		41.139,24		21.921,28
		<u>10.377.801.320,75</u>		<u>10.335.193.168,90</u>
<b>Off-balance positions</b>				
1. foreign assets		205.863.799,44		166.864.221,77





FINANCIAL STATEMENTS 2007

Balance sheet as of 31 December 2007

LIABILITIES

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Liabilities to credit institutions				
a) repayable on demand	2.149,51		43.010,20	
b) with agreed maturity dates or period of notice	<u>0,00</u>	2.149,51	<u>0,00</u>	43.010,20
2. Liabilities to customer				
a) with agreed maturity dates or period of notice		1.010.449.691,24		751.033.434,43
3. Liabilities evidenced by securities				
a) bond issued	9.110.638.545,12		9.379.879.298,06	
b) other liabilities evidenced by securities	<u>0,00</u>	9.110.638.545,12	<u>0,00</u>	9.379.879.298,06
4. Other liabilities		251.632.576,16		199.883.175,02
5. Accrued liabilities				
a) for severance payments	28.213,43		19.654,12	
b) for pension payments	223.403,00		218.146,00	
c) for tax payments	0,00		55.000,00	
d) others	<u>100.526,43</u>	352.142,86	<u>198.957,08</u>	491.757,20
6. Capital reserves				
a) tied up	233.205,67		233.205,67	
b) free	<u>0,00</u>	233.205,67	<u>0,00</u>	233.205,67
7. Revenue reserves				
a) statutory reserves	0,00		0,00	
b) reserves according to articles of association	0,00		0,00	
c) other reserves	<u>3.548.288,32</u>	3.548.288,32	<u>2.834.509,67</u>	2.834.509,67
8. Liability reserve pursuant to § 23 para 6 Banking Act		81.000,00		81.000,00
9. Net profit		863.721,87		713.778,65
		<u>10.377.801.320,75</u>		<u>10.335.193.168,90</u>

Off-balance positions

1. Own funds (§ 23 Banking Act)	3.843.068,78	3.147.561,13
2. Required own funds (§ 22.1 Banking Act)	104.000,00	85.000,00
3. foreign liabilities	9.887.433.752,76	9.834.908.650,07



FINANCIAL STATEMENTS 2007

**PROFIT AND LOSS**  
for the period from 1st January to 31st December, 2007

	2 0 0 7			2 0 0 6		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. interest and interest-like earnings			644.732.397,03			467.242.446,94
hereof:						
fixed interest securities	49.318,89			43.597,99		
2. interest and interest-like expenditures			644.611.951,31			467.156.620,34
<b>I. NET INTEREST EARNING</b>			<b>120.445,72</b>			<b>85.826,60</b>
3. Earnings from securities and participations						
a) earnings from stock, other shares and variable income securities		60.100,38			55.390,00	
b) earnings from shares in affiliated companies		0,00	60.100,38		0,00	55.390,00
4. Earnings from commissions			1.354.415,25			1.480.346,78
5. Other operating earnings			824.003,36			534.328,05
<b>II. OPERATING EARNINGS</b>			<b>2.358.964,71</b>			<b>2.155.891,43</b>
6. General administrative expenditures			-854.620,70			-962.625,74
a) personnel expenditures		-665.978,46			-620.264,21	
aa) wages and salaries	483.250,13			459.924,74		
bb) payments of legal social levies and compulsory contributions	104.167,26			104.942,25		
cc) other social expenditures	31.306,23			20.727,08		
dd) expenditures for old-age care and assistance	30.393,87			25.697,51		
ee) endowment of the pension provision	5.257,00			4.108,00		
ff) endowment of the severance compensation provision	11.603,97			4.864,63		
b) Other administrative expenditures		-188.642,24			-342.361,53	
8. Value adjustments of the listed in assets items 6 and 7			-91.863,00			-81.350,83
9. Other operating expenditures			-175.198,85			-140.108,84
<b>III. OPERATING EXPEDITURES</b>			<b>-1.121.682,55</b>			<b>-1.184.085,41</b>
<b>IV. OPERATING RESULT</b>			<b>1.237.282,16</b>			<b>971.806,02</b>
10. Value adjustments of securities valued like financial investments as well as of participations and shares held in affiliated companies			-30.560,00			-65.705,00
<b>V. RESULT OF ORDINARY BUSINESS OPERATION</b>			<b>1.206.722,16</b>			<b>906.101,02</b>
11. Income and earnings tax			-339.052,32			-191.758,99
12. Other taxes insofar as they are not to be shown in item 18			-3.947,97			-563,38
<b>VI. ANNUAL SURPLUS</b>			<b>863.721,87</b>			<b>713.778,65</b>
13. Change of reserves		0,00			0,00	
<b>VII. ANNUAL PROFIT</b>			<b>863.721,87</b>			<b>713.778,65</b>
14. Profit carried forward		0,00			0,00	
<b>VIII. NET PROFIT</b>			<b>863.721,87</b>			<b>713.778,65</b>



## Notes to the Financial Statements 2007

### A. General Information

These financial statements have been drawn up in accordance with the provisions of the Austrian Commercial Code by taking into consideration the specific legal form requirements and industry-specific regulations of the Austrian Banking Act 1993 (BWG). The balance sheet and the income statement have been drawn up in accordance with the form requirements set forth in Annex 2 to Section 43 of the Austrian Banking Act, Parts 1 and 2. The financial statements have been prepared in compliance with generally accepted accounting principles and the general standard to present a fair view of the Company's assets and liabilities, financial condition and results of operation.

Assets and liabilities were valued according to the principle of individual valuation and the going concern principle.

This report accommodates the principle of prudence as well as the particularities of the banking business in as far as only profits realized on the closing date were recognized, and all identifiable risks and impending losses were considered for the purpose of the valuation. All foreign currency items were converted at the ECB rate applicable on the reference date.

The Company uses derivative financial instruments only within the scope of its issuing business carried out on an escrow basis.

### B. Currency translation

Accounting and valuation were conducted in accordance with the general accounting provisions of the Austrian Commercial Code, considering the special provisions of the Austrian Commercial Code and the Austrian Banking Act.

### C. Accounting and valuation policies

Marketable securities were valued at cost or average cost according to the decree of the Federal Ministry of Finance (number 134.985-9/1995) or at lower official stock exchange prices (strict lower-of-cost-or-market-principle) as of the balance sheet date. The Bank does not own investment securities or a trading portfolio. The Bank does not keep a securities trading book.

Property, plant and equipment is valued at cost, less accrued and regular depreciation.

Depreciated assets are subject to regular depreciation at the following rates:

Investments in non-owned buildings	10.00%
Machinery and equipment	20.00%
IT	33.33%
Furniture and fixtures	20.00%
Low-value assets	100.00%

Other intangible assets are valued at cost, applying the straight-line method of depreciation at the rate of 33.33%.



**Deferred taxes** are recognized in the trade and tax balance sheet in particular to account for temporary differences. The calculation of deferred taxation is based on the customary national income tax rate at the time of the expected reversal of the temporary difference.

**Receivables** are recognized according to the lower-of-cost-or-market principle, **liabilities** are recognized at their repayment amount based on the principle of maximum value. Prorated and accrued interest is generally recognized in the respective balance sheet item. Deferred interest for swap agreements is recognized in **Other assets** or shown in **Other liabilities** respectively.

**Accruals for severance pay and pensions**

Accruals for severance pay are calculated as of the balance sheet date according to actuarial principles, assuming a retirement age of 57.5 for women and 62.5 for men. The established value represents the final value of an annuity due, applying interest at a rate of 4% (2006: 4%) without fluctuation discount.

Provisions for pensions are calculated with the full cover required under commercial regulations according to actuarial principles, subject to indexation according to the partial value method, on the basis of an assumed rate of interest of 4% (2006: 4%) on the basis of the "Calculation Principles for Pension Insurance, AVÖ 1999-P" of Pagler & Pagler. There is no deficit as defined in Article X (3) of the Austrian Accounting Act (RLG).

Provisions for jubilee payments are set up according to actuarial principles, in analogy with provisions for severance pay. These provisions are funded without recourse to the transitional provisions set forth in Article X (1) of the Austrian Accounting Act.

Other non-current and current provisions include all risks and obligations identifiable up to the balance sheet date and are recognized in the balance sheet according to the principle of commercial prudence.

**D. Assets managed  
on an escrow basis**

Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken is issuing bonds for its members on an escrow basis.

These assets consist mainly of bonds and credits in the currencies EUR, CHF, PLN, USD and JPY.

NOTES TO THE  
BALANCE SHEET

Accounts receivable and  
credit balances

Receivables and balances with banks and non-bank customers not due at sight are classified by terms to maturity as follows: (in EUR)

	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Up to 3 months	1,842,690.77	1,367,709.16
3 months to one year	981,964,314.95	89,794,016.48
1 year to 5 years	2,201,157,082.66	1,196,327,141.67
More than 5 years	6,726,414,618.84	8,670,938,233.30

Obligations

Liabilities towards banks and non-bank customers not due at sight are classified by terms to maturity as follows: (in EUR)

	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Up to 3 months	348,615.78	397,308.61
3 months to 1 year	951,964,314.95	89,794,016.48
1 year to 5 years	2,201,157,082.66	1,196,327,141.67
More than 5 years	6,726,414,618.84	8,670,938,233.30

Loans and advances to  
Banks

This asset item consists in principle of loans extended to member institutions. These loans are used to pass on to the Landes-Hypothekenbanken the proceeds from municipal bonds and senior unsecured bonds in escrow (see also Liabilities evidenced by certificates). This item again reported an increase in 2007 due to the flotation of issues in Euro.

Treasury  
Shares

All securities are marketable securities. On the balance sheet date, the own portfolio of Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken accounted for EUR 2,468,000 (2006: EUR 2,677,000) including pro-rata interest.

The asset item Bonds and other fixed-interest securities contains securities in the amount of EUR 848,000 (2006: EUR 1,019,000) listed and admitted for trading on the stock exchange.

In 2008, a nominal amount of EUR 1,100,000 (2006: EUR 183,000) will be due and payable.

Liabilities evidenced  
by certificates

This item contains drawn and terminated bonds in the amount of EUR 346,000 (2006: EUR 354,000).

Bonds issued in **CHF** amounting to EUR 3,352,511,000 (2006: EUR 3,452,237,000), in **EUR** amounting to EUR 4,292,806,000 (2006: EUR 4,191,134,000), in **PLN** amounting to EUR 43,493,000 (2006: EUR 38,222,000), in **JPY** amounting to EUR 998,605,000 (2006: EUR 1,071,815,000), and in **USD** amounting to EUR 211,670,000 (2006: EUR 251,784,000) represent by far the largest items.

The mentioned amounts expressed in euros represent the foreign currency items that were translated at the exchange rate published by the European Central Bank on 31 December 2007.

#### Other liabilities

Other liabilities consist, in principle of **deferred interest** from swap transactions (EUR 251,565,000; 2006: EUR 199,528,000), which are after the balance sheet date affecting payment.

#### Provisions

The difference between accruals for pensions and severance pay and jubilee payments for purposes of commercial law and those for purposes of tax law in the business year and in preceding business years results in deferred tax assets of about EUR 17,000 (2006: EUR 31,000). These items were not capitalized according to Section 198 (10) of the Austrian Commercial Code.

Other provisions totalling EUR 101,000 (2006: EUR 199,000) contain, inter alia:

Provisions for jubilee payments and unconsumed annual leave in the amount of EUR 28,000 (2006: EUR 26,000), for auditing and consulting fees in the amount of EUR 7,000 (2006: EUR 20,000), and for impending payments of arrears to pension funds in the amount of EUR 66,000 (2006: 66,000), for rating fees in the amount of EUR 0,000 (2006: EUR 81,000) and for impending losses in the amount of EUR 0 (EUR 0).

Obligations from the use of property, plant, and equipment not shown in the balance sheet

Rental expenses amounted to approximately EUR 19,000 in the business year 2007 (prior year: EUR 24,000), totalling EUR 95,000 for the business years 2008 through 2012 (prior year: EUR 120,000).

Assets and liabilities managed on an escrow basis

Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken is issuing for its members on an escrow basis. As joint issuing institution of the Landes-Hypothekenbanken, Pfandbriefstelle is mainly responsible for issuing mortgage-backed bonds and municipal bonds as well as senior unsecured bonds and passing on the proceeds to its members.

The sum total of these assets managed on an escrow basis amounts to about EUR 10.3 billion as of 31 December 2007.

These assets consist mainly in issuing loans and credits in the currencies EUR, CHF, PLN, JPY and USD.

CHF - Bonds	EUR 3,352,511,029.19
EUR - Bonds	EUR 4,292,805,997.91
EUR - Loans	EUR 719,417,132.16
PLN - Bonds	EUR 43,493,426.41
JPY - Bonds	EUR 998,605,468.99
JPY - Loans	EUR 291,032,559.27
USD - Bonds	EUR 211,670,402.83

The following asset item of the balance sheet of Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken contains assets managed on an escrow basis:

	Current year/Euro	Prior year/Euro
Receivables from banks	10,121,090,385.87	10,130,955,742.69
Other assets	251,564,935.84	199,527,656.54
<b>Total</b>	<b>10,372,655,321.71</b>	<b>10,330,483,399.23</b>

The following liabilities contain liabilities managed on an escrow basis:

	Current year/Euro	Prior year/Euro
Liabilities to banks	2,149.51	43,010.20
Liabilities to clients	1,010,449,691.24	751,033,434.43
Liabilities evidenced by certificates	9,110,638,545.12	9,379,879,298.06
Other liabilities	251,564,935.84	199,527,656.54
<b>Total</b>	<b>10,372,655,321.71</b>	<b>10,330,483,399.23</b>



Other assets

Other assets mainly concern deferred interest from swap transactions.

Other funds managed on  
an escrow basis

The special loan offers of the Federal Ministry for Agriculture and Forestry and of the ERP Fund as well as the loans granted by bank syndicates in which the Landes-Hypothekenbanken hold an interest were processed through Pfandbriefstelle within the scope of the loans managed in escrow.

In addition, Pfandbriefstelle manages syndicate loans and credits of EUR 1,165 million (2006: EUR 1,356 million) that were granted by the member institutions. These administrative loans are not shown in Pfandbriefstelle's balance sheet. Since 1 January 1998, 0.007 % of the outstanding capital is charged as administrative commission.

Total assets and liabilities  
denominated in foreign currencies

Assets:	EUR	4,897 million
Liabilities:	EUR	4,897 million



Notes to the  
INCOME STATEMENT

**Interest and similar income** amounts to EUR 644,733,000 (2006: 467,242,000).

**Interest expenses** developed by analogy, now standing at EUR 644,612,000 (2006: EUR 467,157,000).

Other operating income in the reporting year are EUR 798,000 (EUR 534,000 in 2006), mainly due to the sunken repayment of rating expenses.

**Commission income** from escrow business reported an increase to EUR 1,354,000 (2006: EUR 1,480,000). **Commission expenses** were not accrued in the reporting year..

**Personnel expenses** increased in the reporting year (EUR 667,000; EUR 620,000 in 2006), **Other administrative expenses (material expenses)** (EUR 189,000; 2006: EUR 342,000) decreased because of the lower expenses paid for new issues and the MTN programme.

**Depreciation of fixed assets** are reported with EUR 92,000 (2006: EUR 81,000).

Miscellaneous

**10 employees** (2006: 9 employees) were employed on average in the business year.

As far as information required to be provided under Section 239 (1) (3) of the Austrian Commercial Code and Section (1) (4) of the Austrian Commercial Code is concerned, the Company elects to exercise its right laid down in Section 241 (4) of the Austrian Commercial Code.

Neither advances nor loans were granted to members of the managing board or the supervisory board in the reporting year.

Expenses for severance payments and benefits to employee provident funds contain EUR 9,000 to fund the provision for severance pays and EUR 3,000 to fund contributions to the employee provident fund.

### State control

**State commissioner:** Bernhard Bauer  
Federal Ministry of Finance

**Deputy:** Herwig Heller (from 1 August 2007)  
Federal Ministry of Finance

Karl-Heinz Tscheppe (until 31 July 2007)  
Federal Ministry of Finance

### Escrow agents

**Main escrow agent:** Harald Krammer  
President of the Vienna Regional Court for Civil Matters

**Deputy:** Edith Wanger  
Amtsdirektorin (Official Director)

**Sub-escrow agents:** Heinrich Lorenz  
(HYPO – Bank Burgenland AG)

Josef Wogrin  
(Hypo Alpe-Adria-Bank AG)

Herbert Pötz  
(Hypo Alpe-Adria-Bank International AG)

Heinrich Tettinek  
(Niederösterreichische Landesbank - Hypothekenbank AG)

Kurt Leitzenberger  
(Niederösterreichische Landesbank - Hypothekenbank AG)

Gerlinde Wagner  
(Oberösterreichische Landesbank AG)

Walter Grafinger (until 31 December 2007)  
(Salzburger Landes-Hypothekenbank AG)

Friedrich Kicker  
(Landes-Hypothekenbank Steiermark AG)

Klaus-Dieter Gosch  
(Hypo Tirol Bank AG)

Martin Bertl  
(Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG)

Personnel

Members of the managing board and of the administrative council are:

Management Board Hannes Leitgeb – managing director  
Christoph Hiesberger – managing director (until 31 July 2007)  
Ulrich Fetz – managing director (from 1 August 2007)

Administrative Council

Chairman: Werner Pfeifer

Deputy: Mag. Paul Kocher

Members: Gerhard Nyul  
Andrea Maller-Weiß (until 31 December 2007)  
Günter Matuschka  
Andreas Mitterlehner  
Reinhard Salhofer  
Jodok Simma  
Robert Niesner (until 28 February 2007)  
Martin Gölles (from 01 March 2007)



Vienna, 21st April 2008

## Management report

### Business terms and general conditions

In the expired business year Pfandbriefstelle as the joint issuing vehicle of the Austrian Landes-Hypobanks issued seven Bonds with a volume of EUR 337 billion.

Since the lost of the guaranty of the federal states in Austria on 1<sup>st</sup> April 2007 the issuing on non-covered bonds were stopped.

The activities of Pfandbriefstelle further include the participation in interest-backing measures of the Federal Ministry for Agriculture and Forestry, the Federal Ministry for Economic Affairs, and the ERP Fund in the form of fiduciary business, in bond syndicates and syndicated funding relating to the Republic of Austria, the Austrian postal service, the Austrian Railways, road construction, nationalized industry, and museums. These loans amount to a volume of about EUR 1.2 billion as of 31 December 2007.

### Operating results, results of operation

	2007	2006	Change in %
<b>Operating income<sup>2</sup></b>	2,333	2,156	8.21
<b>Operating expenses</b>	-1,096	-1,184	-7.43
<b>Operating results</b>	1,237	972	27.26
<b>Profit from ordinary activities</b>	1,207	906	33.22
<b>Net income</b>	863	713	21.04

The **operating income** of Pfandbriefstelle of the Austrian Landes-Hypothekenbanken was increased by 8,21 % or EUR 177,000 in 2007. This growth is mainly due to the increase in fee and commission because of larger issuing volume as well as refunded rating costs and a release of a price guarantee.

**Operating expenses** of Pfandbriefstelle were decreased by 7,43% or EUR 88,000. Among other things, "Personnel expenses" rose by 7,37% due to staff recruitment, expenses for new business as well as other material expenses and maintenance expenses.

**Operating results** increased by 27,26% to EUR 1,237,000 .

<sup>2</sup> Unless otherwise indicated, all amounts in euros are shown in thousands of euros.

### Financial condition

The following table shows the changes in individual balance sheet items on the prior year along with a brief explanation.

	2007	2006	Change in %
<b>ASSETS</b>			
Balances with the Austrian National Bank and loans and advances to banks	10,123,282	10,132,599	-0.09
Debentures and other fixed-interest securities	1,114	1,291	-13.71
Shares and non-fixed-interest securities	1,354	1,386	-2.31
Intangible assets and property, plant and equipment	312	215	45.12
Other assets and prepaid taxes and deferred charges	251,739	199,702	26.06
<b>Total ASSETS</b>	<b>10,377,801</b>	<b>10,335,193</b>	<b>0.41</b>

	2007	2006	Change in %
<b>LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' EQUITY</b>			
Amounts owed to banks	2	43	-95.34
Liabilities to clients	1,010,450	751,033	34.54
Liabilities evidenced by certificates	9,110,639	9,379,879	-2.87
Other liabilities	251,632	199,883	25.89
Provisions	352	492	-28.45
Appropriated capital reserves	233	233	0.00
Retained earnings	3,548	2,835	25.15
Reserves pursuant to Section 23 (6) of the Austrian Banking Act	81	81	0.00
Net income	864	714	21.01
<b>Total LIABILITIES</b>	<b>10,377,801</b>	<b>10,335,193</b>	<b>0.41</b>

The asset items mainly consist of bonds issued as escrow agent for the member institutions and of attributable deferred interest.

Corresponding to the assets of the balance sheet, liabilities and shareholders' equity largely consist of the issues managed in escrow in the form of CHF, EUR, JPY, PLN, and USD bonds as well as drawn and terminated debentures and interest on outstanding debentures.



Attributable capital resources pursuant to Section 23 (14) of the Austrian Banking Act are as follows: (amounts in EUR '000)

1. Equity ratio

	2007 EUR '000	2006 EUR '000
Other reserves	3,548	2,835
Appropriated reserve	233	233
Reserve pursuant to Section 23 (6) of the Austrian Banking Act	81	81
Less book value of intangible assets	-19	-1
<b>Total</b>	<b>3,843</b>	<b>3,148</b>

The equity ratio in 2007 was 359,95 %.

The equity ratio in 2006 was 296,21 %.

A comparison of operative income and operative expenses results in the cost income ratio set out below:

2. Cost income ratio

	2007 EUR '000	2006 EUR'000
Operating earnings	2,333	2,156
Operating expenditures	1,096	1,184
<b>Cost income ratio</b>	<b>46.98%</b>	<b>54.92%</b>

**CASHFLOW STATEMENTS 2007**

Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken

	<u>2007</u>	<u>2006</u>
	TEUR	TEUR
Operating result	1,207	906
+/- Depreciation (impairment) of tangible and intangible assets	92	81
+/- Share of net loss (income) from the disposal of assets	0	0
+/- Other earnings and expenditures	-732	-344
+/- Changes in claims and other assets	-42,282	-563,029
+/- Changes in provisions	-85	-113
+/- Changes in liabilities	41,884	563,073
<b>Cash flow from ordinary business</b>	<b>84</b>	<b>573</b>
- Income and earning taxes	-284	-249
<b>Net Cash (used in) operating activities</b>	<b>-200</b>	<b>324</b>
- Purchase of equipment	-189	-145
- Purchase of financial investments	0	0
<b>Net cash (used in) provided by investing activities</b>	<b>-189</b>	<b>-145</b>
+ Changes of capital reserves	714	404
<b>Net cash from financing activities</b>	<b>714</b>	<b>404</b>
Free cash flow	325	583
Cash and due from banks, beginning of the year	3,283	2,700
<b>Cash and due from banks, end of the year</b>	<b>3,608</b>	<b>3,283</b>



Transactions of particular significance  
after the close of the business year

After the balance sheet date 31<sup>st</sup> December 2007 there were no procedures of particular importance for the company, which caused another description of the financial situation.

Research and development

Pfandbriefstelle is not engaged in research and development.

Prospective development  
of the company (forecast)

Pfandbriefstelle don't issue not covered bonds till the end of 1st April 2007. For the business year 2008 are no covered bonds planed yet based on the sufficient liquidity of the member institutions.

Risk report

General description of the material risks to which the Pfandbriefstelle is exposed:  
Based on the issues on an escrow basis, the Pfandbriefstelle is not exposed to any credit, foreign currency or interest risk.  
The operational risk that is attributable to the handling of issues is limited by internal control systems, a double-check system, and properly documented and detailed work instructions.